

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



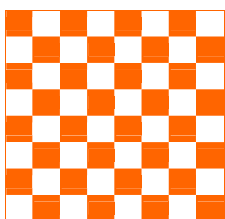
MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

Landesliga B – 8. Runde

2. Klasse Nord – 7. Runde

2. Klasse Stadt – 8. Runde

2. Klasse Mitte/Süd – 5. Runde



HEFT 20 17. Jahrgang

Sonntag, 01. Februar 2008



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❖ LANDESLIGA B – BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE ❖

BR	HSV Wals 1	ASK 3	3.5:2.5
1	Berger Kaspar	Misciasci Alessa	0 : 1
2	Krauland Michael	Rohrmüller Helmut	1 : 0
3	Veigl Wilhelm	Flatz Helmut	½:½
4	Hauser Walter	Prüll Clemens	½:½
5	Mauch Franz	Rettenbacher Rob.	1 : 0
6	Veigl Thomas	Pleninger Otto	½:½

BR	Senoplast Utt. 1	Mozart 66	3.0:3.0
1	Grundner Alois	Paulitsch Josef	½:½
2	Schöpf Gerhard	Berthold Heinz	1 : 0
3	Griesser Markus	Stefanovic Dragan	½:½
4	Scharler Walter	Sonnbichler Rup.	0 : 1
5	Ellmayer Klaus	Keferbeck Markus	1 : 0
6	Müllauer Erwin	Vogl Klaus	0 : 1

BR	Ranshofen 3	ASK Post SV 1	3.0:3.0
1	Spiesberger Gerh.	Nußbaumer Josef	½:½
2	Berger Stefan	Krimbacher Walter	½:½
3	Kücher Wolfgang	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Hackbarth Christa	Groiss Karl	0 : 1
5	Huber Albert	Janeczek Egon	0 : 1
6	Spornbauer Peter	Lemmerhofer Man	1 : 0

BR	Trimmelkam	Union Hallein 1	1.0:5.0
1	Appl Gerhard	Halilovic Husejin	½:½
2	Doppler Gerwin	Buchner Martin	0 : 1
3	Widl Herbert	Hauthaler Mario	0 : 1

4	Krotz Walter	Luksch Franz	0 : 1
5	Eisner Leopold	Brunnauer Wolfg.	0 : 1
6	Kohl Harald	Wallner Kurt	½:½

BR	HSG Golling	Oberndorf Lauf. 1	4.0:2.0
1	Hasanovic Nurija	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Hamsic Vahidn	Reubel Max	0 : 1
3	Wenger Anton	Eder Josef	1 : 0
4	Vasic Zlatimir	Schwab Alexander	1 : 0
5	Ljubic Franjo jun.	Loreth Wolfgang	1 : 0
6	Ljubic Franjo	Lang Markus	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Sp Schwarzach 2	2.0:4.0
1	Wieser Rupert	Stöckl Norbert	0 : 1
2	Buchebner Mark.	Klinger Josef sen.	½:½
3	Reschreiter Hans	Kiss Josef	½:½
4	Kössler Andreas	Huber Josef	½:½
5	Windhofer Johann	Rauchenbacher R.	0 : 1
6	Rothschädl Ulrich	Schmid Johann	½:½

Paarungen der 9. Runde am 28. 02. 2009	
ASK 3	Konkordiahütte
Sparkasse Schwarzach 2	HSG Golling
Oberndorf/Laufen 1	Trimmelkam
Union Hallein 1	Ranshofen 3
ASK Post SV 1	Senoplast Uttendorf 1
Mozart 66	HSV Wals

TABELLE DER LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Oberndorf Laufen 1		2.0		3.5		2.0	4.5	3.5	5.5	5.0	5.0		12	31.0	65
2	Spk Schwarzach 2	4.0		2.5	4.5	4.0		3.0		2.5	5.0	4.0		11	29.5	61
3	Ranshofen 3		3.5			3.5	2.0		4.5	3.0	4.0	3.0	5.5	12	29.0	60
4	Union Hallein 1	2.5	1.5			2.5		4.0	3.5	4.0		5.0	5.0	10	28.0	58
5	Konkordiahütte		2.0	2.5	3.5			3.0		5.0	3.5	3.0	4.5	10	27.0	56
6	HSG Golling	4.0		4.0				2.5	2.5	2.0	1.5	4.0	5.0	8	25.5	53
7	Mozart 66	1.5	3.0		2.0	3.0	3.5				3.0	3.0	4.5	8	23.5	49
8	ASK 3	2.5		1.5	2.5		3.5			2.5	2.5	3.0	5.0	5	23.0	48
9	HSV Wals 1	0.5	3.5	3.0	2.0	1.0	4.0		3.5				4.5	9	22.0	46
10	Senoplast Uttendorf 1	1.0	1.0	2.0		2.5	4.5	3.0	3.5				2.5	5	20.0	42
11	ASK Post SV 1	1.0	2.0	3.0	1.0	3.0	2.0	3.0	3.0					4	18.0	38
12	Trimmelkam			0.5	1.0	1.5	1.0	1.5	1.0	1.5	3.5			2	11.5	24

Der Stuhl Oberndorfs beginnt langsam zu wackeln. Die zweite Saisonniederlage gegen Golling war zwar schmerzhaft führte allerdings nicht zum Fall vom ersten Platz. Schwarzach verdrängt währenddessen Ranshofen vom dritten Rang und macht gleichzeitig Zähler gut auf Oberndorf, da Ranshofen gegen den ASK Post SV nicht über ein Mannschaftsremis hinauskam und Schwarzach sich klar gegen die Konkordiahütte durchsetzen konnte. Trimmelkam hingegen wird sich wohl wenn nicht ein Wunder geschieht aus der Landesliga B verabschieden müssen. Auf der einen Seite ist der Punkteabstand auf einen rettenden Platz ordentlich angewachsen und zum Anderen warten noch zwei harte Brocken auf sie.

KOMMENTARE ZUR 8. RUNDE

HSG Schattauer Golling – Oberndorf/Laufen 1 (4 : 2)

Golling erwartete das Schlimmste erntete aber einen hochverdienten Sieg gegen eine ebenfalls ersatzgeschwächte Mannschaft aus Oberndorf. Auf dem Einserbrett spielte Hasanovic sehr auf Risiko. Schiner fand lange kein Mittel gegen die gut koordinierte Verteidigung auf dem Königsflügel, bis Nurija einen einem Abtauschspektakel auf dem Damenflügel übersah Hamsic den Verlust eines Bauern durch zu schnelles Spiel. In weiterer Folge musste er auch den ganzen Punkt abgeben. Wenger und Eder bauten sich gemütlich auf worauf Eder ein Remis anbot das Wenger jedoch ablehnte. Ein par Züge später war es genau umgekehrt. Am Ende eroberte sich Wenger einen Bauern mit dem er aber zu schnell nach vorne schoss und ihn wieder abgeben musste allerdings war das Endspiel mit Turm und Läufer gegen Springer und Läufer trotzdem gewonnen da sich der zweite Freibauer auf dem Damenflügel von Wenger durchsetzen konnte. Vasic und Schwab veranstalteten eine wahre Bunkerpartie nach Art des Hauses mit zahlreichen verkeilten Bauern und Figuren. Schwab kostete das zuviel Zeit und er verlor durch Klappenfall im 35sten Zug. Franjo jun. kam gut aus dem Königsinder ins Mittelspiel. Durch eine Unachtsamkeit musste Loreth einen Bauern abgeben. Nach dem Damentausch ließ er sich auch noch zwei Springer ausspießen woraufhin er die Figur und die Partie verlor. Franjo sen kam sehr schlecht mit Minusbauern aus der Eröffnung. Erst im Mittelspiel und durch einige sehr schwache Züge seines Gegenübers wendete er das Blatt mit zwei verbundenen Freibauern auf dem Damenflügel. Noch bevor er die Dame holen konnte rannte Lang in ein Matt hinein.

Konkordiahütte – Sparkasse Schwarzach 2 (2 : 4)

Auf dem zweiten Brett gab man sich bereits während der Eröffnung die Hand. Auf den anderen drei Remisbrettern reichte man sich die Hände im Mittelspiel. Wieser ließ sich bereits in der Eröffnung von Stöckl überrennen, woraufhin er sich einem starkem durchschlagenden Angriff gegenüber sah und verlor. Die längste Partie des Abends lieferten sich Windhofer und Rauchenbacher. Rauchenbacher war die ganze Zeit über gehörig am Drücker und Windhofer musste sich gewaltig anstrengen um auf Ausgleich zu kommen. Nach Abwicklung in ein vermeintlich gewonnenes Bauernendspiel wurde es aber noch mal spannend da sich Rauchenbacher verschätzt hatte Trotzdem war der g-Bauer zu wenig um gegen König und Dame stand zu halten.

Senoplast Uttendorf 1 – Mozart 66 (3 : 3)

Die Partie auf dem Spitzenbrett verlief scharf und wechselhaft. Sie endete mit einem letztlich für Grundner enttäuschenden Remis, da er mit dem Qualitätsplus gewinnen hätte müssen. In Summe gesehen war der Ausgang aber gerecht, hatte doch auch Paulitsch im Mittelspiel gute Chancen gehabt. Auf Brett 2 kam Schöpf zu einem leichten Sieg. Berthold stellte gleich zu Beginn der Partie eine Figur ein und gab bald darauf auf. Sonnbiçler erspielte auf Brett 3 gegen Scharler eine dominante Stellung, was zu Figurengewinn führte und 0:1. Auf Brett 4 lief eine Partie, die nie die Remisbreite verließ und in der sich die beiden Spielpartner Grießer und Stefanovic recht bald den Punkt teilten. Brett 5: Ellmayer bereitete mit kritischen Parteesituationen seinen kiebitzenden Mannschaftskollegen einige Sorgen. Im entstandenen Turmendspiel mit zwei Mehrbauern hatte der junge Mozartspieler Keferbeck aber keine Chancen. Mannschaftskapitän Müllauer kämpfte gegen Vogl lange und hart. Doch ein Minusbauer in einem gleichfarbigen Läuferendspiel verursachte die kaum vermeidbare Niederlage.

❑ ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 2. KLASSE NORD ❑

	Mattighofen 3	Oberndorf/Lauf. 3	3.5:0.5
1	Sycek Adolf	Hagmüller Josef	1 : 0
2	Mühlbacher-K. J.	Zauner Josef	1 : 0
3	Schöfecker Franz	Hrovat Alois	1 : 0
4	Friedl Markus	Pöschl Gerhard	½:½

	spielfrei	JUS Braunau 1	0.0:0.0
1			
2			
3			
4			

	Zechner Neum.	Ranshofen 6	2.5:1.5
1	Jankovic Dubrav.	Pöllner Stefan	1 : 0
2	Kawinek Arnold	Kreil Martin	1 : 0
3	Glaser Eva	Piehringer Reinh.	½:½
4	Buchner Christop	Freilingler Klaus	0 : 1

	Ranshofen 9	Ranshofen 8	1.0:3.0
1	Rothner Michael	Ramsbacher Stefa	0 : 1
2	Schmitzberger J.	Seidl Sven	0 : 1
3	Gutenbrunner Joh	Fersterer Rupert	0 : 1
4	Pommer Christoph	Fersterer Thomas	1 : 0

	Piz.Francesco N.	Ranshofen 7	3.5:0.5
1	Frank Emanuel	Salletmeier Jul	1 : 0
2	Shala Sherif	Stromer Franz	1 : 0
3	Wieland Thomas	Kutzner Lukas	½:½
4	Frank Jeremias	Spiesberger Paul	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 28. 02. 2009

JUS Braunau 1	Ranshofen 9
Ranshofen 7	spielfrei
Ranshofen 6	Pizzeria Fr. Neumarkt
Mattighofen 3	Zechner Neumarkt
Oberndorf/Laufen 3	Ranshofen 8

TABELLE DER 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	JUS Braunau 1		3.0	3.5	2.0	3.0	2.5		4.0			11	18.0	75
2	Piz.Francesco N.	1.0			1.0	3.5		3.5	3.5	4.0		8	16.5	69
3	Mattighofen 3	0.5			3.5		3.5	2.5	3.0	3.0		10	16.0	67
4	Oberndorf/Laufen 3	2.0	3.0	0.5			3.5		2.5	4.0		9	15.5	65
5	Zechner Neumarkt	1.0	0.5				2.5	3.0	3.5	3.0		8	13.5	56
6	Ranshofen 6	1.5		0.5	0.5	1.5		2.0	2.0	4.0		4	12.0	43
7	Ranshofen 8		0.5	1.5		1.0	2.0		1.0	3.0		3	9.0	38
8	Ranshofen 7	0.0	0.5	1.0	1.5	0.5	2.0	3.0				3	8.5	30
9	Ranshofen 9		0.0	1.0	0.0	1.0	0.0	1.0				0	3.0	13

Die Spielpause vom Tabellenführer JUS Braunau 1 nutzten die beiden direkten Verfolger um ordentlich Punkte aufzuholen. Ranshofen 7 und Oberndorf wurden fast mit maximal möglicher Punktzahl abgefertigt, womit der Wettbewerb wieder offener ist. Oberndorf fiel durch diese Niederlage auf den undankbaren vierten Platz zurück hält aber trotzdem noch einen Anspruch auf den ersten Rang. Braunau kommt natürlich zugute dass seine beiden nächstfolgenden Verfolger noch gegeneinander spielen müssen und sie selber die leichteren Gegner vor sich haben. Ranshofen 9 wird sich wohl ebenfalls in die dritte Klasse Nord verabschieden müssen nachdem sie auch gegen Ranshofen 8 im Kellerduell eindeutige den Kürzeren zogen.

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Schachfreunde Trumer Seen – ASK Post SV 2 (2 : 2)

Nach frühem Damen- und Figurentausch gewinnt Neuwirth Qualität und Spiel. Ziller opfert für einen Angriff auf den König einen Läufer, Kühleitner gleicht aus, im Endspiel Springer + 2 Doppelbauern gegen Läufer setzt sich nach 105 Zügen in 5 1/2 Stunden schließlich Ziller durch. Wesp gibt nach Höllbachers massivem Königsangriff und Figurenverlust im Mittelspiel die Partie verloren. Juliane Langwieder und Maier kommen beide zur Bauernumwandlung, die bessere Angriffsposition entscheidet das Spiel zugunsten Julianes.

SIR Südwest – ASK Evergreen (1 : 3)

Die sicher schwerste Runde für Südwest, ging es doch gegen den überlegenen Spitzenreiter der 2. Klasse Stadt. Eine schier ausweglose Sache, dennoch wollte sich Südwest nicht einfach hingeben und es wurden heiß umkämpfte Partien, aus



denen trotzdem leider nur ein Punkt durch ein sehr gutes Spiel von Bernie Glatz errungen wurde. Ein großes Lob gebührt dem Schüler Johannes Prodingner von Salzburg Süd (Bild), welcher

nach erst vier Stunden und einer tadellos geführten Partie den Kürzeren zog. Es war erst seine 2. gespielte Partie und wird sicher noch von sich hören lassen.

Mattighofen 3 – Oberndorf/Laufen 2 (3 : 1)

Ein großes Lob für die Mattighofner Mannschaft die gegen wesentlich elostärkere Gegner durch konzentriertes und intelligent geführtes Spiel mit relativ wenig Aufwand durchsetzen konnten.

Nachtragsspiel 1. Klasse Süd Raika Taxenbach – Schachfreunde Rif (4 : 1)

	Raika Taxenbach 1	Schachfreunde Rif	4.0:1.0
1	Holzer Manuel	Perner Wolfgang	1 : 0
2	Kollmann Hans	Purwin Heinz	0 : 1
3	Grünwald Hans	Kohlbauer Josef	1 : 0
4	Eder Martin	Herndl Gerhard	1 : 0
5	Kollmann Josef	Radovic Marijan	1 : 0

Manuel nützte in kurzer Zeit einen Fehler von Perner um ihn Matt zu setzen. Hans und Heinz lieferten sich zwar eine ausgeglichene Partie. Doch Heinz besitzt einfach die bessere Routine und spielte sie sicher nach Hause womit er zugleich die Ehre der Rifer Mannschaft rettete. Grünwald und Kohlbauer kämpfen sehr lange. Hans setzte sich schlussendlich mit seinem großen Kämpferherz durch. Martin spielte sein großes Können gegen Gerhard aus und siegte sicher. Der Neuling Josef erkämpfte einen bemerkenswerten Erfolg gegen Radovic.



BERICHT - 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT



BR	SIR Schüler	SIR Lehrer	2.5:1.5
1	Kliegl Severin	Sniesko Robert	½:½
2	Jakob Tobias	Fruhstorfer H.	1 : 0
3	Lippmann Andreas	Kaiser Tobias	1 : 0
4	Buric Rajko	Kaiser Manfred	0 : 1

BR	SIR Südwest	ASK Evergreen	1.0:3.0
1	Heil Thomas Alois	Koller Karl	0 : 1
2	Brunnauer Alfred	Mösenlechner Wil.	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Kohlweis Walter	1 : 0
4	Prodinger Johann	Aichinger Herbert	0 : 1

BR	SIR Südost	HSV Wals 2	2.5:1.5
1	Pacher Hermann	Berger Rudolf	0 : 1
2	Bacher Hans	Hölzl Manuel	1 : 0
3	Lurf Peter	Schmidhuber Joh.	1 : 0
4	Gersdorf Rainer	Weiss Hermann	½:½

BR	SF Trumer Seen	ASK Post SV 2	2.0:2.0
1	Kritzinger Franz	Neuwirth Gernot	0 : 1
2	Ziller Dionys	Kühleitner M.	1 : 0
3	Wesp Johann	Höllbacher Helm.	0 : 1
4	Langwieder Julia	Maier Günther	1 : 0

BR	spielfrei	Mozart/Hallein	0.0:0.0
1	Azad Razik	Ljubic Pero	1 : 0
2	Aflenzer Manuel	Hasanovic Nurija	1 : 0
3	Kaiser Wolfgang	Hamsic Vahidn	0 : 1
4	Huynh Tony	Wenger Anton	½:½

BR	Pjesak 1	Bergheim/M 2	0.5:3.5
1	Bernatovic Anton	Moßhammer W.	0 : 1
2	Katic Damjan	Schörghofer Dav	½:½
3	Tominac Ivan	Schörgh. Harald	0 : 1
4	Bijelonijic Stje	Patscheider Ru.	0 : 1

Paarungen der 9. Runde am 28. 02. 2009	
SF Trumer Seen	SIR Schüler
HSK Pjesak	SIR Südwest
ASK Post SV 2	SIR Südost
ASK Evergreen	SIR Lehrer
Mozart/Hallein	HSV Wals 2
Bergheim/Mozart 2	spielfrei

TABELLE DER 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen		3.0	3.5	2.5	2.0			3.0	4.0	2.5	3.0	15	23.5	73
2	ASK Post SV 2	1.0		3.0	2.0			3.0	2.5	2.5	3.0		11	17.0	61
3	Bergheim/M 2	0.5	1.0				2.0	2.5	1.5	3.5	3.5	2.0	8	16.5	52
4	SF Trumer Seen	1.5	2.0			3.0	0.5	2.5		2.5	3.5		9	15.5	55
5	SIR Südost	2.0			1.0		2.5	2.5	3.5		1.5	2.0	8	15.0	54
6	SIR Lehrer			2.0	3.5	1.5			1.5	2.5	1.0	3.0	7	15.0	54
7	HSV Wals 2		1.0	1.5	1.5	1.5			3.0		2.0	3.0	5	13.5	48
8	SIR Schüler	1.0	1.5	2.5		0.5	2.5	1.0				3.0	6	12.0	43
9	Mozart/Hallein	0.0	1.5	0.5	1.5		1.5				4.0	3.0	4	12.0	43
10	Pjesak 1	1.5	1.0	0.5	0.5	2.5	3.0	2.0		0.0			5	11.0	34
11	SIR Südwest	1.0		2.0		2.0	1.0	1.0	1.0	1.0			2	9.0	32

Der ASK Evergreen hat den Sack so gut wie zugemacht. Mit einem Vorsprung von satten 6,5 Punkten liegen sie mehr oder weniger uneinholbar vorne. Rein theoretisch müssten sie die beiden letzten Partien total versagen um noch vom Thron verstoßen zu werden. Der ASK Post SV muss noch um seinen umworbene zweiten Rang zittern da die Mannschaften vom dritten bis zum sechsten Rang ihnen im Nacken sitzen. Der HSK Pjesak stürzt nach zunächst guten Leistungen plötzlich total ab und entfacht somit den Kampf um die letzte Position die zurzeit von SIR Südwest gehalten wird. Wie so oft in diesem Jahr wird das direkte Duell die Entscheidung bringen. **Ich merke gleich an dass ich aufgrund der fehlenden Mannschaftsmeldung von Pjesak nicht über das richtige Ergebnis im Klaren bin. Danke nochmals an Herrn Moßhammer der mir zumindest beim Großteil der Ergebnisse weiterhelfen konnte!**



BERICHT - 6. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD



BR	HSV Saalfelden1	Zell a. S. Juniors	4.0:0.0
1	Griessner Ernst	Gumpold Valentin	1 : 0
2	Landauer Josef	Unterberger Hann	1 : 0
3	Ritzinger Mich.	Estomo Jose	1 : 0
4	Haslinger Thomas	Adzic Aleksandar	1 : 0

BR	Sp. Schwarzach 4	Raika Taxenb. 2	2.5:1.5
1	Sendlhofer Franz	Embacher Gerhard	½:½
2	Estermann Kurt	Grünwald Hannes	0 : 1
3	Drobesch Harald	Hechenberger Joh	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Zechner Hermann	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 15. 11. 2008

Sparkasse Schwarzach 4	Zell am See Juniors
HSV Saalfelden 2	Raika Taxenbach 2

TABELLE DER 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	%
1	HSV Saalfelden1		1.0	2.0	4.0			2.5	4.0	7	13.5	68
2	Raika Taxenbach 2	3.0		1.5	3.5			1.5	3.5	6	13.0	65
3	Spk. Schwarzach 4	2.0	2.5		4.0	1.5	2.5			7	12.5	63
4	Zell a. S. Juniors	0.0	0.5	0.0		0.0	0.5			0	1.0	5

Durch die wenige Anzahl von teilnehmenden Mannschaften in dieser Klasse wo noch dazu drei von vier mehr oder weniger gleich stark sind ist es nicht verwunderlich dass fast nach jedem Spieltag sich die Tabellenführung ändert. Diesmal hat es Saalfelden geschafft den hohen Thron zu erklimmen. Unterstützt wurden sie hierbei von Schwarzach die zwar Taxenbach in die Knie zwangen es aber selbst verabsäumten sich mit Saalfelden punktgleich zu stellen und Taxenbach somit zu überholen. Die Junioren aus Zell am See gaben zwar was das Zeug hält wurden leider nicht dafür belohnt.

Sparkasse Schwarzach 4 – Raika Taxenbach (2,5 : 1,5)

Sendlhofer und Embacher einigten sich friedlich auf ein Remis. Drobesch und Fischer sen. Feierten relativ ungefährdete Siege gegen Taxenbach. Nur Esterman der von sich selbst sagt dass er einen katastrophalen Bock geschossen hat musste sich seinem motivierten Gegenüber geschlagen geben.

HSV Saalfelden 1 – Zell am See Juniors (4 : 0)

Die Zeller Junioren setzten sich auf Brett eins und Brett Zwei ordentlich zur Wehr. Unterberger spielte seine Eröffnung fehlerfrei, bis zum Endspiel. Gumpold hat bei einer ausgeglichenen Stellung, eine Fesselung übersehen und wurde somit nicht mit dem erhofften Remis belohnt.



Salzburger Schach Schülerliga 2009

Landesmeister- schaft d. Oberstufen

- Ort:** Gasthaus Rechenwirt, Austraße 1, Elsbethen;
- Zeit:** Donnerstag, 05.02.09 von 0900 Uhr bis ca. 1600 Uhr;
- Bewerb:** Oberstufe Burschen: Schüler bis zur 13. Schulstufe;
Oberstufe Mädchen: Schülerinnen bis zur 13. Schulstufe;
- Spielmodus:** Es gelten die FIDE- Regeln für Rapidschach mit 2 x 30 Min. Bedenkzeit ohne Schreibzwang. Die Regeln sind ab 09 00 Uhr im Spiellokal ausgehängt. Der genaue Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmeranzahl. Bei Punktegleichstand entscheiden die Mannschaftspunkte und die direkte Begegnung, um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen (2 Runden, wobei bei erneutem Punktegleichstand die Bretterwertung des Cupbewerbes gilt);
- Turnierleiter:** Prof. Mag. Klaus Thalhammer
- Meldungen:** Telefonisch NUR unter 0664 4350808. Jede Schule darf pro Bewerb beliebig viele Mannschaften (4 Spieler und 1 Ersatzsp.) melden. Der Sieger des Hauptbewerbes ist für die Staatsmeisterschaft qualifiziert und erhält den Titel des Salzburger Landesmannschaftsmeisters Oberstufe!
- Meldeschluss:** Mittwoch, 04.02.09!
- Preise:** Preise werden ausreichend zur Verfügung gestellt.
- Fahrtkostenersatz:** Jede nicht Salzburg Stadt Mannschaft erhält einen Teil der Fahrtkosten (nach km, nach Möglichkeit Belege einreichen!) vom Schachlandesverband ersetzt!

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich

Wolfgang Kaiser
Schulschachreferentstv. d.
Schachlandesverbandes



Schach hält jung!

Zum 30-Jahr-Jubiläum des Schachklubs Salzburg-Süd:

70-plus-Turnier

am Freitag, 24. April 2009, 9.45 Uhr.
im 50plus-Center, Salzburg, Alpenstraße 99

400 € Preisfonds!

Kategoriepreise für Altersgruppen ab 80 und 90 und für Damen.

Verlosung von Sachpreisen unter allen Teilnehmern.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereins- und Hobbyspieler des Jahrganges 1939 und älter.

Spielbedingungen

Bedenkzeit 20 Minuten. 7 Runden Schweizer System. Schnellschachregeln der FIDE. Mittagspause 12.30 – 14 Uhr.

Turnierleitung: SLV-Präsident Dipl.-Ing. Gerhard Herndl.

Nennungsschluss

9.30 Uhr. Anwesenheitskontrolle und Begrüßung 9.45.

Nenngeld

10 € = Konsumationsgutschein für ein Mittagmenü im nahe gelegenen Hotel Schaffenrath.

Geldpreise

120 € / 80 € / 50 € / 30 € / 20 € / 10 €. Über die Platzierungen entscheidet die modifizierte Buchholzwertung .
Kategoriepreise je 30 €: Damen (ab 3 Teilnehmerinnen), 80plus (Jahrgang 1929 und älter ab 3 Teilnehmern),
90plus (Jahrgang 1919 und älter ab 2 Teilnehmern).

Begrenzte Teilnehmerzahl – Voranmeldung wichtig!

Kontakt

Schachklub Salzburg-Süd

p. A. Obmann Willi Sauberer, Erentrudisstraße 20/50, 5020 Salzburg,

Telefon (0662) 622011. E-Mail: wis.schach@gmx.at

Das Turnier wird vom Referat Kultur und Schule der Stadt Salzburg gefördert.



Neues vom ÖSB
Sitzung am 24.01.2009

Es gab eine TUWO Änderung. Die minimalste Spielzeit ist 1 Stunde pro Spieler. Bei U10-Turnieren kann sie auf 30 Minuten reduziert werden. Beides gilt nur mit Zustimmung des Landesverbandes. Vertreter der Medien wurden zur Olympiade nach Dresden eingeladen. Reporter von Medien APA, Presse, Kurier und kleinen Zeitung nahmen die Einladung an. Es gab gute Berichte über die Olympiade und Schach.

Egon Brestian trat als Bundestrainer zurück.

Es wird dein B-Kader aufgebaut. Die Regeln sind:

Alter * 100 + 300 bei Burschen

Alter * 100 + 150 bei Mädchen.

Jedes Bundesland hat 5 Plätze frei.

Im A-Kader ist Azad Razik, im B-Kader Riemelmoser Stefan und Wunderl Eva. Ein Drittel der Trainingskosten übernimmt der ÖSB. Die gesamten Kosten werden 2010 bei der BSO eingereicht und ab 2011 werden sie dann von der BSO ersetzt.

Bei Jugend STM können in Zukunft auch Ausländer mitspielen, falls deren Lebensmittelpunkt in Österreich ist (Bestätigung des LV, Schulbestätigung).

Für die STM 2009 wird die Elogrenze auf 2000 herabgesetzt. Es findet kein Qualifikationsturnier mehr statt.

Das Jahr 2008 wurde mit einem Überschuss von 6658€ abgeschlossen. Für das Budget 2009 ergibt sich ein Verlust von 50.000€. Da aber wie üblich vorsichtig budgetiert wurde, wird der Abgang geringer ausfallen. In Zukunft werden die wichtigsten Budget Daten auf der ÖSB-Homepage zu sehen sein.

Die A-Trainer Ausbildung hat bereits begonnen. Es haben sich 18 Spieler angemeldet. Martin Egger ist der einzige Salzburger Teilnehmer. Für die Spieler betragen die Kosten ca. 1000€ und 4 Wochen Urlaub. Für 2010 ist eine B-Trainer Ausbildung in Wien geplant.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>